

Kurzvorstellung: PSZ MONTABAUR

- im Rahmen des Newsletters der Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in RLP -

- Überblick über die Geschichte/Vorgeschichte des PSZ
Das Psychosoziale Zentrum Montabaur hat im März 2019 die Arbeit aufgenommen. Zuvor bestand ein Psychosoziales Zentrum in Altenkirchen, dessen Tätigkeit wurde übernommen.
- Schwerpunkte der Arbeit
Zielgruppe sind psychisch Belastete bzw. traumatisierte Personen, die zusätzlich zum Fluchtschicksal schwere verfolgungsbedingte traumatische Symptomen und Erkrankungen aufweisen, psychisch erkrankte Flüchtlinge, Folteropfer, Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung. Dies können auch Schutzsuchende mit schweren Behinderungen sein oder entsprechend belastete unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, jeweils unabhängig vom Aufenthaltsstatus.

Ziel der Arbeit ist die Stabilisierung der genannten Zielgruppe durch adäquate Unterstützungsangebote, sowohl therapeutisch als auch in alltäglichen Fragen.

- Kurzsteckbrief:
 - Gründung
März 2019
 - Team (Anzahl, Stellenumfang und Profession der Mitarbeiter)
*1 Vollzeitstelle Psychologe, 1,25 Vollzeitstelle Sozialarbeit, Honorarkräfte als Sprachmittler*innen*
 - Einzugsgebiet
Rhein-Lahn-Kreis, Kreis Altenkirchen, Westerwaldkreis
 - Träger
Regionales Diakonisches Werk der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.
 - Zweigstellen
Neben dem Standort Montabaur werden bei Bedarf Außensprechstunden angeboten.

- Spezielle Angebote
 - *START-Programm (Stress-Traumasympptoms-Arousal-Regulation-Treatment) für Kinder und Jugendliche als Projektarbeit an Schulen*



Adresse und Kontaktdaten

*Diakonisches Werk Westerwald
Psychosoziales Zentrum Montabaur
Vorderer Rebstock 50
56410 Montabaur
Tel. 02602-10687-0
Fax. 02602-10687-16*

- Flyer
Als PDF im Anhang
- Link zur Internetpräsenz
www.diakonie-westerwald.de
[PSZ](#)



Maria Dormann, Sozialarbeiterin und
Alexander Becker, Psychologe